

Pressemitteilung

Tarifeinigung für Diakonie-Beschäftigte

Die 38 000 Beschäftigten der Diakonie Niedersachsen erhalten zum 1. Mai 2019 mehr Geld. Die Gremien des Marburger Bundes Niedersachsen haben der Tarifeinigung mit dem Diakonischen Arbeitgeberverband – DDN vom 18. April 2019 zugestimmt. Die formale Zustimmung des zuständigen Verdi-Gremiums steht noch aus.

Die Ärztegewerkschaft Marburger Bund Niedersachsen und die Dienstleistungsgewerkschaft Verdi hatten die Tarifverhandlungen gemeinsam in einem Tariffbündnis geführt. Der Marburger Bund nahm dabei die Interessen der angestellten Ärztinnen und Ärzte in den Krankenhäusern der Diakonie wahr.

Die Einigung bedeutet für betroffenen Ärztinnen und Ärzte im Wesentlichen eine lineare Entgeltsteigerung bei einer Laufzeit von 30 Monaten:

- ab Mai 2019: Entgeltsteigerung um 3,0 Prozent, mindestens jedoch 70 Euro
- ab Januar 2020: Entgeltsteigerung um 2,6 Prozent, mindestens jedoch 70 Euro
- ab Januar 2021: Entgeltsteigerung um 1,6 Prozent.

Die Tarifeinigung umfasst zudem eine Neubewertung der Stundenentgelte ab dem 01.01.2020.

„Die Diakonie gibt damit an ihre ärztlichen Beschäftigten eine Tarifentwicklung weiter, die mit anderen Krankenhausträgern vergleichbar ist. Wir begrüßen es sehr, dass die zum Teil schwierigen Verhandlungen – vorbehaltlich der Zustimmung auch der übrigen Tarifparteien – mit einem guten Kompromiss beendet werden konnten“, zeigt sich Hans Martin Wollenberg, Erster Vorsitzender des Marburger Bundes Niedersachsen, zufrieden.

Hannover, 6. Mai 2019

Pressekontakt: Stephanie Hübner, Pressereferentin Marburger Bund Niedersachsen,
Mobil: 0172 608 13 43, stephanie.huebner@marburger-bund.de